

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 234

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{ter} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . Fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Neue Versicherungsarten. — Handelsreisende. — Oesterreichische Baumwollspinnereien. — La situation de l'industrie en France.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 14. September. Die Firma J. Furrer-Meyer in Kloten (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1904, pag. 14) und damit die Prokuren Karl Furrer, Sohn, und Paul Furrer, Sohn, Gerberei, Lederhandlung und An- und Verkauf von Liegenschaften, ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

14. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Bickel & Co in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 59 vom 8. März 1907, pag. 389) — Gesellschafter: Otto Bickel und Fritz Lang — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma O. Bickel in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Otto Bickel, von Affoltern a. A., in Zürich IV. Organisations- und Verwaltungsbureau. Waisenhausquai 9.

14. September. Braumviehzuchtgenossenschaft Fehraltorf in Fehraltorf (S. H. A. B. Nr. 181 vom 28. April 1905, pag. 721). Hans Heinrich Müller und Johannes Wettstein sind infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; an des letztern Stelle wurde als Aktuar und Herdehüchführer gewählt: Heinrich Gubler, von und in Fehraltorf. Der Genannte führt kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten rechtsverbindliche Unterschrift. Die Stelle des Präsidenten ist zurzeit vakant.

14. September. Unter der Firma Genossenschaft Schönthal hat sich mit Sitz in Winterthur am 7. September 1908 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung der Liegenschaft ehemals Brauerei Schönthal in Winterthur und allfälliger anderer Objekte zum Zwecke hat. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der von den Genossenschaftlern einbezahlten Anteile, deren Nominalbetrag auf Fr. 1000 angesetzt ist, und dem allfälligen Reservefonds. Die Zahl der Anteile ist unbeschränkt, ebenso ist die Zahl der Anteile, die der einzelne Genossenschafter erwerben kann, nicht beschränkt, solange die Generalversammlung nicht gegenteiligen Beschluss fasst. Genossenschafter können physische Personen sein, die handlungsfähig sind, und juristische Personen. Die Erwerbung der Mitgliedschaft setzt die Anerkennung der Statuten und die Ueberehrung von mindestens einem auf den Namen lautenden Genossenschaftsanteil, der sofort nach der Aufnahme einzuzahlen ist, voraus. Ueber die Aufnahme neu Eintretender entscheidet der Vorstand, dem eine schriftliche Anmeldung einzureichen ist. Der Austritt erfolgt auf schriftliche, sechsmonatliche Kündigung hin auf Schluss des Geschäftsjahres — 30. September —, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Stirbt ein Genossenschafter, so treten seine Erben in die Rechte und Pflichten ein; es haben dieselben einen Vertreter zu bezeichnen. Der nach Abzug aller Passivzinsen, der Ausgaben für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften und die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste, verbleibende Ueberschuss der Einnahmen bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Daraus wird ein Zins bis auf 5% auf das Genossenschaftskapital ausgerichtet und der Rest auf neue Rechnung vorgetragen oder zu Abschreibungen verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder mit den gezeichneten Anteilscheinen; jede weitere persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen dieselben unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Heinrich Hafner, in Winterthur; Vizepräsident: Ulrich Landolt, von und in Andelfingen, und drittes Mitglied ist Hermann Siegrist, von Meisterschwanden, in Winterthur. Geschäftslokal: Innere Schaffhauserstrasse 9.

14. September. Eisenbahn-Gesellschaft Urikon-Bauma in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 164 vom 18. Mai 1899, pag. 663). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Dezember 1907 haben die Aktionäre eine Statutenrevision durchgeführt, derzufolge als Aenderung zu konstatieren ist: Das Grundkapital von bisher Fr. 2,000,000 wurde durch Ausgabe von 2000 Prioritätsaktien von je Fr. 500 auf Fr. 3,000,000 erhöht. Dasselbe zerfällt nunmehr in 4000 Stammaktien von je Fr. 500 und 2000 Prioritätsaktien von je Fr. 500, alle auf den Inhaber lautend und voll einbezahlt. Dieser Statutenrevision wurde durch Beschluss des Bundesrates vom 1. Mai 1908 die Genehmigung erteilt.

14. September. Die Firma H. Sulzer in Oberwinterthur (S. H. A. B. Nr. 410 vom 2. November 1903, pag. 1637) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma J. Kindlimann in Oberwinterthur, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Jakob Kindlimann, von Wald, in Winterthur. Nagelfabrik. In der Grütze.

14. September. Unter der Firma Milchproduzenten-Genossenschaft Feldbach, Schlatt, Laufenbach und Umgebung hat sich mit Sitz in Hombrechtikon am 17. Februar 1906/28. Juli 1907 eine Genossenschaft gebildet, zum Zwecke bestmöglicher Verwertung der produzierten

Milch. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Mitglied kann jeder Milchproduzent in der Gemeinde Hombrechtikon und Umgebung werden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, bezw. der Generalversammlung und Entrichtung einer durch letztere festzusetzenden Eintrittsgebühr, und der Austritt durch schriftliche zweimonatliche Kündigung je auf 30. April, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Beim Tode eines Mitgliedes können dessen Erben in seine Rechte und Pflichten eintreten. Austretende verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, sind aber für einen allfälligen Passivüberschuss der betreffenden Jahresrechnung haftbar. Der Jahresbeitrag beträgt pro Mitglied Fr. 1. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet die Kasse derselben. Allfällig darüber hinaus entstehende Passiven werden von den Genossenschaftlern im Verhältnis zu der von ihnen im abgelaufenen Rechnungsjahre gelieferten Milch gedeckt. Darüber hinaus ist die persönliche Haftung ausgeschlossen. Ein Vorstand von fünf Mitgliedern vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar oder dem Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Bieler, von und in Hombrechtikon; Vizepräsident: Friedrich Kunz, von und in Hombrechtikon; Aktuar: Diethelm Burkhard-Abegg, von Zürich, in Hombrechtikon; Quästor: Albert Weber, von Gossau (Zürich), in Bubikon; und Beisitzer: Johannes Bachmann, von und in Hombrechtikon.

14. September. Die «National Register Kassen Gesellschaft mit beschränkter Haftung» in Berlin, eingetragen im Handelsregister des kgl. Amtsgerichtes Berlin-Mitte den 18. Februar 1896, hat in Zürich I unter der Firma National Register Kassen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Filiale Zürich, eine Zweigniederlassung errichtet. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Februar 1896 abgeschlossen und am 12. März 1896, 29. November 1902, 9. Februar 1904 und 4. Mai 1908 abgeändert worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation und der Verkauf von Kassenregistriermaschinen oder sonstigen Maschinen, deren Zubehör und Werkzeugen: 1) Im gesamten Europa, mit Ausnahme von Grossbritannien und Irland, aber einschliesslich der englischen Inseln im Mitteländischen Meere; 2) in asiatischen Russland; 3) in Kleinasien und Persien; 4) in Aegypten, Nubien und Arabien; 5) in Marokko, Algerien, Tunis und Tripolis, und Errichtung von Zweigniederlassungen in irgend einem der gedachten Länder. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt M. 3,000,000 (drei Millionen Mark). Gesellschafter sind und deren Stammeinlagen betragen: Die Aktiengesellschaft The National Cash Register Company in Dayton (Ohio, U. S. A.) 2,995,000 M., Präsident John H. Patterson, in New-York M. 4000, Robert Patterson in Dayton M. 4000, Vizepräsident William Pfum in New-York M. 4000, Geschäftsführer und Direktor Gust. Henry Wark in Schöneberg b. Berlin M. 1000, und Prokurist Richard Schmidt in Halensee-Berlin M. 1000. Nach dem Deutschen Reichsgesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung vom 20. April 1892 haftet für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft den Gläubigern derselben nur das Gesellschaftsvermögen. Geschäftsführer der Gesellschaft ist der Kaufmann Gust. Henry Wark in Schöneberg b. Berlin; an die Kaufleute Richard Schmidt, in Halensee, Hans Christ Boysen zu Berlin, Frank Adam Wagner in Charlottenburg, und Adolf Rist in Berlin ist Kollektivprokura erteilt. Die Genannten vertreten auch die Filiale Zürich, und zwar der Geschäftsführer durch seine Unterschrift, während die Prokuristen zu zweien unterzeichnen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft in der Schweiz erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 72.

15. September. Die Firma Gebr. Zeller, Consum Wilhelm Tell in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 413 vom 31. Oktober 1904, pag. 1649) — Spezereiwaren und Landesprodukte — Gesellschafter: Jakob Zeller und Fritz Zeller — ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

15. September. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Adolf Grieder & Co, Seidenstoff-Fabrik-Union in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 137 vom 2. April 1906, pag. 545) (mit Zweigniederlassung in Luzern) ist Aimé Adolf Grieder ausgeschieden, dessen Kommanditbeteiligung ist erloschen.

15. September. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Giacomo Ferradini in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 321 vom 19. September 1901, pag. 1281) — Italienische Landesprodukte und Weine en gros.

L. Leutwyler-Huber in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 452 vom 18. November 1905, pag. 1805) — Damenschneiderei.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon.

1908. 14. septembre. La raison Cyp. Demierre, à Nyon, exploitation du café du Soleil (F. o. s. du c. du 18 décembre 1907, page 2152), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

14. septembre. Le chef de la maison Jules Piquilloud, à Nyon, est Jules Piquilloud, de Vallamand, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Exploitation du café agricole.

14. septembre. La société en nom collectif Spira frères, à Nyon, bazar (F. o. s. du c. du 7 février 1907, page 219), est dissoute par suite de renonciation au commerce et de départ des titulaires.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1908. 15. septembre. La raison Ed. Güry, Brasserie du Cardinal, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 9 juillet 1907, n^o 472, page 1226, et 5 novembre 1907, n^o 274, page 1903), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

15. septembre. Le chef de la maison A. Böhmer, Café Brasserie du Cardinal, à Neuchâtel, est Adolphe Böhmer, de Meisenheim (Prusse-Rhénane), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Café-Brasserie. Bureaux: Rue du Seyon n. 9. Cette maison a été fondée le 26 mai 1908.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 14. septembre. La raison Fred. Philippona, serrurerie en bâtiments et serrurerie artistique, à Genève (F. o. s. du c. du 5 avril 1904, page 558), est radiée en vertu de l'art. 13, dernier alinéa, du règlement sur le registre du commerce.

14. septembre. Le chef de la maison Alexis Levailant, à Genève, commencée le 1^{er} janvier 1908, est Alexis Levailant, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de chevaux. Locaux: 9, Rue du Vuache.

14. septembre. La raison Silvester Oberlé, sellerie-carrosserie, au Prieuré (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 28 novembre 1905, page 1853), est radiée ensuite du décès du titulaire.

14. septembre. La raison V^{te} A. Micolod, boucherie, à Genève (F. o. s. du c. du 24 octobre 1883, page 944), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

14. septembre. Par jugement en date du 5 août 1908, le tribunal de première instance de Genève a révoqué la faillite de Louis Gentina, entreprise de bâtiments, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 6 février 1908, page 202), et l'a réintégré dans la libre disposition de ses biens. En conséquence l'inscription de cette maison est rétablie comme ci-devant (F. o. s. du c. du 16 avril 1902, page 590).

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. September — Situation du 15 septembre

	Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 7. September 1908 Changements depuis le 7. Septembre 1908
	Franken Francs	7. September 1908 7. Septembre 1908	
1) Metallbestand			
Réserve métallique			
a) Gold — Or	114,717,162. 57	113,894,954. 27	+ 822,208. 30
b) Silber — Argent	11,262,650. —	10,902,605. —	+ 360,045. —
2) Noten anderer Banken	3,622,709. 70	6,247,527. 30	- 2,624,817. 60
Billets d'autres banques			
3) Wechsel	51,170,962. 22	47,451,817. 88	+ 3,719,144. 34
Effets en Portefeuille			
4) Lombard	1,642,442. 95	1,669,159. 30	- 26,716. 35
Nantissements			
5) Effekten	8,413,525. 70	8,535,069. 20	- 121,543. 50
Titres			
6) Sonstige Aktiva	14,726,252. 59	16,442,441. 50	- 1,716,188. 91
Autres postes de l'actif			
Total	205,555,705. 73	205,143,574. 45	

	Passiva — Passif		
	25,000,000. —	25,000,000. —	
1) Eigene Gelder	25,000,000. —	25,000,000. —	—
Propres Fonds			
2) Notenzirkulation	146,386,350. —	147,744,600. —	- 1,358,250. —
Billets en circulation			
3) Kurzfristige Schulden	24,762,434. 48	23,743,121. 91	+ 1,019,312. 57
Engagements à courte échéance			
4) Sonstige Passiva	9,406,921. 25	8,655,852. 54	+ 751,068. 71
Autres postes du passif			
Total	205,555,705. 73	205,143,574. 45	

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Neue Versicherungsarten

Das deutsche Aufsichtsamt für Privatversicherung hat im Jahre 1907 einer Gesellschaft die Genehmigung zur Einführung einer neuen Form der Kreditversicherung erteilt, über deren Grundzüge es in seinem Geschäftsbericht folgendes mittelt:

Die Gesellschaft garantiert Kreditinstituten, welche an eingetragene Firmen auf zehn Jahre unkündbare Barkredite gewähren, gegen eine vom Kreditnehmer zu zahlende Versicherungsprämie die rechtzeitige Zahlung von Kapital und Zinsen unter der Bedingung, dass seitens des Schuldners bei einer dritten Anstalt eine Lebensversicherung genommen wird, durch welche im Falle seines Todes oder bei ordnungsmässiger Beendigung des Darlehens und damit des Kreditversicherungsverhältnisses die Mittel geboten werden, das Darlehen zurückzuzahlen. Zu diesem Zwecke ist die Lebensversicherung um $\frac{1}{2}$ höher zu nehmen als die Kreditsumme; sie ist im Todesfalle sofort, im Erlösensfalle nach 15 Jahren fällig, die Prämienzahlung wird auf 10 Jahre abgekürzt. Der Rückkaufswert der Lebensversicherungspolice beträgt nach 10 Jahren, beim Ablaufe des Kredits, $\frac{3}{4}$ der ursprünglichen Lebensversicherungssumme, er ist also gleich dem Darlehensbetrage und ermöglicht die Rückzahlung des Darlehens in der Weise, dass der Schuldner den Rückkauf der Polloe fordert oder dass er die Polloe von der Lebensversicherungsgesellschaft für die bis zur Fälligkeit noch übrigen 5 Jahre beileihen lässt und mit dem erhobenen Betrage die Darlehensschuld tilgt. Für die Zeit bis zur Rückzahlung des Darlehens werden die Rechte aus der Lebensversicherungspolice dem Kreditgeber in notarieller Form abgetreten, die Polloe selbst wird bei der Kreditversicherungsgesellschaft hinterlegt, so dass eine Verfügung über die Versicherung nur im Einvernehmen beider Anstalten möglich ist.

Die Kreditversicherung beruht auf einem Verträge zwischen dem Kreditgeber und der Kreditversicherungsgesellschaft, dessen wesentlicher Inhalt geschäftsplanmässig festgelegt ist. Für diese Versicherung hat der Kreditnehmer eine für die ganze Dauer der Versicherung berechnete einmalige Prämie im ganzen oder in 3 Jahresraten unter entsprechender Diskontkürzung im voraus zu entrichten. Wird das Darlehen vor der Fälligkeit im Wege freiwilliger Abtragung, die ausdrücklich vorbehalten ist, oder infolge Todes des Schuldners vorzeitig zurückgezahlt, so ist ein entsprechender Teil der Prämie zu erstatten. Die Erstattung erfolgt jedoch nicht einfach nach Verhältnis der abgelaufenen Zeit, da das Risiko mit der Ansammlung der Prämienreserve allmählich abnimmt.

Die Lebensversicherungspolice hat der Schuldner ebenso wie die Darlehenszinsen an die Kreditversicherungsgesellschaft zu leisten, der für diese Zahlungen und für die Zahlung der Kreditversicherungsprämie ausserdem vom Schuldner noch zwei Bürgen oder sonstige gleichwertige Sicherheiten gestellt werden müssen. In der dem Kreditinstitut ausgestellten Versicherungspolice, welche die Garantieerklärung der Gesellschaft für den Kredit enthält, ist das Kündigungsrecht des ersteren dahin gebunden, dass eine

Kündigung nur mit Genehmigung der Gesellschaft vorgenommen werden darf und auf ihr Verlangen vorgenommen werden muss. In dem vom Schuldner auszustellenden Schuldschein ist andererseits das Kündigungsrecht des Gläubigers im Verhältnis zum Schuldner auf die Fälle beschränkt, dass der Schuldner seinen im Abkommen mit der Versicherungsgesellschaft bestimmten Verpflichtungen nicht nachkommt.

Im weitern ist einer der grossen deutschen Handlungsgehilfenverbände dazu übergegangen, die bei ihm bereits seit einer Reihe von Jahren bestehende Einrichtung zur Unterstützung von stellenlosen Mitgliedern auf Grund der gesammelten Erfahrungen zu einer förmlichen Versicherung gegen Stellenlosigkeit auszugestalten und es ist ihm die Zulassung zum Geschäftsbetrieb bewilligt worden.

Von den Beiträgen der ordentlichen Mitglieder wird jährlich der fünfte Teil der Stellenlosenkasse überwiesen, die zwar nicht eigene Rechtspersönlichkeit besitzt, aber, wie bisher schon, rechnermässig getrennt verwaltet wird. Die Grundsätze, nach denen diese Trennung durchzuführen ist, sowie Änderungen dieser Grundsätze bedürfen der Genehmigung des Aufsichtsamtes. Von den regelmässigen Einnahmen der Kasse muss zur Sicherstellung ihrer Leistungen mindestens der fünfte Teil jährlich zur Ansammlung eines Reservefonds benutzt werden, bis dieser den zehnfachen Betrag der Durchschnittsausgabe für Versicherungsleistungen während der letzten fünf Kalenderjahre erreicht oder wieder erreicht hat; sobald der Reservefonds diese Höhe erreicht hat, muss mindestens der zehnte Teil der regelmässigen Einnahmen zur Ansammlung eines Krisenreservefonds benutzt werden, bis dieser die Höhe des Reservefonds erreicht oder wieder erreicht hat. Weitere Ueberschüsse dürfen nur zur Erhöhung der Reserven oder zur Erhöhung der Kassenleistungen verwendet werden.

Die Versicherung gegen Stellenlosigkeit steht ihrerseits in engster Verbindung mit der Stellenvermittlung des Verbandes. Der Anspruch auf die Versicherungsleistung besteht nämlich nur unter der Voraussetzung, dass der Berechtigte innerhalb einer bestimmten Frist durch Einreichung der ausgefüllten Bewerbungsvordrucke Bewerber bei der Stellenvermittlung des Verbandes geworden ist und bis zur Annahme einer neuen Stelle bleibt; die Streichung als eingetragener Bewerber erfolgt, wenn die Bewerbung nicht nach je drei Monaten wiederholt wird. Mitglieder, welche eine ihnen angebotene Stellung, die ihren Kenntnissen und dem bisherigen Einkommen entspricht und deren Annahme ihnen unter Berücksichtigung ihrer persönlichen und Familienverhältnisse billigerweise zugemutet werden kann, nicht annehmen oder die Annahme durch eigenes Verschulden versäumen; ferner auch Mitglieder, welche infolge eines gesetzlich zulässigen Grundes vom Prinzipal ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist entlassen worden sind, erhalten die Versicherungsleistung nicht; im übrigen wird zwischen der Entlassung und der freiwilligen Aufgabe einer Stellung mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse des Handlungsgehilfenstandes ein Unterschied nicht gemacht. Die Frage der Verschuldung und der Kontrolle wird also wesentlich durch den Zwang zur Benutzung des Stellennachweises geregelt. Ausserdem wird der Anspruch verwirkt, wenn zur Erlangung des Bezugs wissentlich unwahre Angaben gemacht werden; in diesem Falle wie bei wiederholten sohören oder auf grobem Verschulden beruhenden Verstössen gegen die Vorschriften über die Bewerbung bei der Stellenvermittlung kann auch der Ausschluss aus dem Verband erfolgen. Der Anspruch auf die Versicherungsleistung beginnt mit dem Ablaufe des zweiten Mitgliedschaftsjahres und ist weiter dadurch bedingt, dass das Mitglied während seiner Zugehörigkeit zum Verbandsmitglied mindestens 12 Monate, wenn auch mit Unterbrechungen, als Handlungsgehilfe angestellt gewesen ist. Die ersten 15 Tage der Stellenlosigkeit bleiben ausser Versicherung. Die Versicherungsleistung ist nach Höhe und Dauer dahin bestimmt, dass sie mit M. 30 monatlich beginnt und mit jedem vollendeten weiteren Mitgliedsjahr um M. 1 bis zum Höchstbetrage von M. 75 monatlich steigt; die Mindestdauer beträgt bis zu 3 Monaten, je 5 Jahre der Mitgliedschaft verlängern die Dauer des Bezugs um 1 Monat bis zur Höchstdauer von 12 Monaten, wobei jedoch Mitgliedsjahre, in welchen die Versicherung in Anspruch genommen wurde, nicht in Anrechnung kommen. Mitglieder, welche die Bezüge für die ganze ihnen zustehende Dauer erhalten haben, werden erst wieder bezugsberechtigt, wenn sie inzwischen mindestens 9 Monate als Handlungsgehilfe angestellt gewesen sind. Auch erwerbsunfähige kranke Mitglieder sowie die vom Militärdienst Entlassenen sind bezugsberechtigt. Für den Fall, dass die Mittel der Kasse zur Deckung der Ausgaben nicht hinreichen, kann unter gewissen Voraussetzungen mit Genehmigung des Aufsichtsamtes eine gleichmässige Herabsetzung der Leistungen beschlossen werden, eine Nachbusspflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bei Streitigkeiten steht es den Mitgliedern frei, unbeschadet des ihnen zustehenden Anspruchs auf die Entscheidung durch die ordentlichen Gerichte, zunächst ein Schiedsgericht anzurufen.

Das Aufsichtsamt glaubte diesem ersten Versuche, das Risiko der Stellenlosigkeit versicherungsmässig zu erfassen, nicht entgegenzutreten zu dürfen, weil einmal bereits im gegebenen Zeitpunkt erhebliche Reserven für die Stellenlosenkasse angesammelt waren, wie solche zur Ueberwindung von Zeiten wirtschaftlicher Krisen hier von besonderer Bedeutung sind, und weil es sich ferner um eine obligatorische Versicherung sämtlicher Angehöriger einer grossen Berufsorganisation handelt, wodurch vermieden wird, dass überwiegend nur ungünstige Risiken sich der Versicherung zuwenden, ferner weil eine solche Berufsorganisation vor allem in der Lage ist, durch eine geeignete Stellenvermittlung die Stellenlosigkeit tunlichst einzuschränken und Missbräuche der Versicherung bintanzuhalten. In Betracht kommt ausserdem, dass die Dienstverhältnisse der Handlungsgehilfen eine wesentlich grössere Ständigkeit aufweisen als die der Arbeiter. Unter den gegebenen Voraussetzungen wird auch auf diesem Gebiete die praktische Erfahrung die beste Lehrmeisterin sein.

Zu bemerken ist endlich, dass zurzeit noch mit einigen anderen ähnlichen Verbänden bzw. Vereinen Verhandlungen über eine Stellenlosigkeitsversicherung schweben.

— Handelsreisende. In den verschiedenen selbständigen Kolonien Südafrikas bestehen über die Zollbehandlung der von Handlungsreisenden eingeführten Muster nach einer Mitteilung des «Reichsanzeigers» folgende Vorschriften:

Natal und Transvaal gewähren eine Rückerstattung des Einfuhrzollens an Handlungsreisende, wenn deren Muster innerhalb 12 Monaten nach der Einfuhr wieder ausgeführt werden.

In der Kapkolonie wird der von Handlungsreisenden für ihre Muster gezahlte Einfuhrzoll bei ausreichendem Nachweise des Wiederausganges unter der Voraussetzung zurückerstattet, dass der Reisende den Zollvereinsvorschriften nachgekommen ist, so dass sich bei Ausgleichung von Zollstunden zwischen den Regierungen des Zollvereins keine Schwierigkeiten ergeben. Eine Rückerstattung erfolgt auch dann, wenn die Wiederverschiffung in einem Hafen einer anderen Kolonie des Zollvereins erfolgt, sofern eine von den Zollbehörden des Ausfuhrplatzes ausgestellte Bescheinigung des Wiederausganges vorgelegt wird.

Eine bestimmte Frist, innerhalb deren der Wiederausgang der von Handlungsreisenden eingeführten Muster zu erfolgen hat, um eine Rück-

vergütung des Zolles zu erlangen, ist in der Kapkolonie bis jetzt nicht festgesetzt, der High Commissioner für Südafrika ist indessen mit den zum Südafrikanischen Zollvertrage gehörigen Gebieten in Benehmen getreten, um ein Abkommen über die Annahme einer gleichmässigen Frist von 12 Monaten, innerhalb welcher derartige Rückvergütungen beansprucht werden können, zustande zu bringen.

— Oesterreichische Baumwollspinnereien. Wie der «Leipziger Monatschrift» aus Wien geschrieben wird, schlägt der Ausschuss des Vereins der Baumwollspinner Oesterreichs seinen Mitgliedern in einem vom 5. September datierten Zirkular vor, im Hinblick auf die sich stets ungünstiger gestaltende Entwicklung des Geschäftes und den dadurch hervorgerufenen rapiden Preisrückgang der Gespinste, eine mindestens 16prozentige Betriebsreduktion ab 1. Januar 1909 eintreten zu lassen. In einer am 2. Oktober l. J. stattfindenden Ausschusssitzung wird über die Einberufung einer allgemeinen Spinnerversammlung, der die endgültige Entscheidung über die Betriebs Einschränkung vorbehalten bleiben soll, Beschluss gefasst werden.

— La situation de l'industrie en France. Pendant le mois de juillet, le travail était abondant dans le bâtiment et les industries qui en dépendent, sauf à Paris. Dans les industries textiles, la crise continue à se faire sentir, dans nombre de centres du nord et de la Normandie, la semaine de travail reste très au-dessous de la normale; l'activité a baissé dans les Vosges; elle reste satisfaisante dans les Ardennes. Dans la soie, le chômage est encore très important aussi bien dans la région stéphanoise que dans la région lyonnaise; on ne constate de reprise que dans quelques centres.

Le travail a baissé dans les industries du vêtement. Dans les industries des métaux, la situation n'a pas subi de modification sensible depuis le mois dernier; le chômage a encore un peu baissé dans les ferblantiers-boîtiers des côtes bretonnes, en raison des résultats relativement bons donnés par la pêche à la sardine.

L'activité, tout en continuant à baisser, reste satisfaisante dans les industries du livre. Le chômage reste très élevé dans la plupart des centres de mégisserie ainsi que chez les diamantaires, les tonneliers des régions viticoles et les horlogers de la Franche-Comté. (Bulletin de l'office du travail.)

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Chemins de fer fédéraux

Renouvellement de la feuille de coupons des obligations
3 1/2 % Jura-Simplon 1894

La Direction générale des Chemins de fer fédéraux a l'honneur de prévenir MM. les porteurs d'obligations

3 1/2 % Jura-Simplon 1894

dont le dernier coupon arrive à échéance au 1^{er} octobre 1908, que de nouvelles feuilles de coupons seront délivrées, contre remise des talons.

Les talons, accompagnés d'un bordereau signé par le détenteur des titres, seront reçus dès le 21 septembre 1908:

à la Caisse principale des Chemins de fer fédéraux, à Berne;
aux Caisses d'arrondissements I, II, III et IV, à Lausanne, Bâle, Zurich et St-Gall;

à tous les guichets de la Banque Nationale Suisse, à Bâle, Berne, La Chaux-de-Fonds, Genève, Lucerne, Neuchâtel, St-Gall et Zurich;

à toutes les agences de la Banque Nationale Suisse, à Aarau, Altdorf, Bellinzona, Coire, Fribourg, Lugano, Schwyz, Soleure et Weinfelden;
à l'Union financière de Genève, à Genève, et
à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne. (2223.)

Le délai d'échange est fixé à 30 jours. La Direction générale des Chemins de fer fédéraux se réserve toutefois le droit de ne délivrer que le 30 novembre 1908 les nouvelles feuilles de coupons en échange des talons qui seront déposés avant le 31 octobre 1908.

Berne, septembre 1908.

Direction générale des Chemins de fer fédéraux.

Maschinenfabrik Oerlikon

Einladung an die Herren Aktionäre

zur (2213.)

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 24. September 1908, vormittags 11 Uhr

in den Uebungssälen der Tonhalle in Zürich

Tagesordnung:

- 1) Abnahme der Rechnung über das verlossene Geschäftsjahr, Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle, Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Aussetzung der Entschädigung an die Rechnungsrevisoren für das abgelaufene Geschäftsjahr.
- 4) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 5) Besetzung der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisionsbericht liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre vom 14. September an in unserem Bureau in Oerlikon auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 14.—19. September an der Geschäftskasse der Maschinenfabrik Oerlikon in Oerlikon, an der Wertschriftenkasse der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel, St. Gallen und Genf und beim Schweizerischen Bankverein in Zürich und Basel bezogen werden.

Am Versammlungstage selbst und an den drei vorhergehenden Tagen werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Oerlikon, den 10. September 1908.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

P. E. Huber.

Gerberei Brombach (Actien-Gesellschaft)

Ordentliche Generalversammlung

Die Aktionäre der Gerberei Brombach werden hiermit zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, den 6. Oktober 1908, nachmittags 4 Uhr, in der Schmiedenzunft, Gerbergasse 14 in Basel, ergebenst eingeladen. (2268.)

Basel, } den 16. September 1908.

Der Präsident: Ad. Burckhardt-Rüsch.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (281.)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Seifenfabrik Hochdorf (A.-G.) in Hochdorf

Die Titl. Aktionäre werden hiermit zu der statutengemässen

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 5. Oktober 1908, nachmittags 3 1/2 Uhr, in das Bureau der Gesellschaft in Hochdorf eingeladen. (2265.)

Traktanden:

- 1) Entgegennahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1907/1908.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren und ihrer Suppleanten.
- 4) Statutenänderung.

Die Jahresrechnung nebst dem Berichte der Rechnungs-Revisoren, sowie der Statutenänderungs-Entwurf liegen vom 26. September a. c. an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Zutrittskarten für die Generalversammlung werden bis zum 2. Oktober a. c. von der Direktion der Gesellschaft in Hochdorf gegen Ausweis über den Aktienbesitz verabfolgt. Der Ausweis kann durch Einsendung eines vom Aktionär unterzeichneten Nummernverzeichnisses geleistet werden.

Hochdorf, den 16. September 1908.

Der Verwaltungsrat.

Mechanische Leinenweberei Worb

vormals Roethlisberger & Co.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 26. September 1908, vormittags 11 Uhr

im Gasthof zum „Bären“ (I. Stock) in Bern

Traktanden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr vom 1. Juli 1907 bis 30. Juni 1908.
- 2) Abnahme der Rechnung auf Grund des schriftlichen Berichtes der HH. Revisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Partialrevision der Statuten.
- 5) Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
- 6) Wahl zweier Rechnungsrevisoren. (2225.)
- 7) Diverses.

Bilanz, sowie Rechnung über Gewinn und Verlust liegen vom 18. September 1908 an zur Einsicht der Aktionäre auf:

in Worb auf unserm Verwaltungsbureau und
in Bern bei der Kantonalbank von Bern,

auch können bis 25. September 1908 die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Stimmkarten, sowie ein Abzug der Bilanz erhoben werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Worb, den 14. September 1908.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

S. Fricker.

Mech. Eisenwarenfabrik A.-G., Rempten (Zürich)

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 3. Oktober 1908, nachmittags 5 Uhr

ins Hotel „Ochsen“, Rempten (Zürich)

Traktanden:

- 1) Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung.
- 2) Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Antrag des Verwaltungsrates auf Abänderung von § 6 der Statuten.
- 5) Statutarische Wahlen. (2269.)

Kempten (Zürich), den 15. September 1908.

Der Verwaltungsrat.

Spedition

Gesucht für sofort ein erfahrener

Speditions-Disponent und Acquisiteur

zur selbständigen Leitung einer Filiale. Kenntnis der englischen Sprache notwendig. Nur prima Referenzen werden berücksichtigt. Anfangsgehalt Fr. 300. Offerten unter F 6000 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. (2264)

Schweiz. A.-G. für Hotelunternehmungen - Luzern

Die Dividende pro 1907/08 ist auf **5%** festgesetzt worden und wird ausbezahlt mit **Fr. 10** auf die **Aktien I. Emission Nr. 1-10,000** gegen Ablieferung der **Coupons Nr. 4 und 5**. (Die Einforderung von 2 Coupons wird notwendig, um die Uebereinstimmung in den Coupons-Nummern beider Aktien-Emissionen herbeizuführen.)

Auf die **Aktien II. Emission Nr. 10,001-17,500** wird gegen Rückgabe von **Coupon Nr. 5** der Bauzins pro 1907/08 à **5%** mit **Fr. 10** ebenfalls von heute an ausbezahlt.

Zahlstelle: **Bank in Luzern**

Luzern, den 14. September 1908.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Bern: Emil Jenni, Internationales Handelsauskunfts-Bureau. Inkasso. Unfallvers.
 — Dr. Ernst Brand & Emil Brand, Advokatur, Notariat, Gutachten, Inkasso, Verwaltung.
 — A. Baer & Co., Auskünfte, Inkasso.
 — G. Christen, Vater & Sohn, Advokatur und Inkasso-Bureau.
Biel: Moser & Fehlimann, Advok. u. Notar.
Brugg: A. Süss, Notar, Inkasso.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Renseignements, recouvrements, gér., etc.
Chur: Pet. Bauer, (a. Konk'bet), Rechtsb.
 — O. Barblan, Geschäftsbureau. Inkasso.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Genève: Herren & Gnerchet
 Fondation en 1872.
 Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.
 — Dr. Aug. Bonna, Bureau techn. Expertises industrielles. Brevets d'invent.
Kreuzlingen: Dr. A. Dencher, Advokat

Lausanne: E. Glas-Chollet, rens. et recr.
Lugano: Dr. Huber, Advok., Ink., Inform.
 — Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Payerne: Ph. Nod, agent d'affaires pat.
Porrentruy (J. bern.): Paul Billé, av.
Saignelégier (Jura b.): Joseph Jobin, av.
St. Gallen: J. Leising, Advok. u. Inkasso.
 — J. Forster, a. Bezirksrichter. Advokatur u. Inkasso. 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.
Vevey: Louis Favey, agent d'aff. patenté.
 — A. Jordan, agent d'aff. patenté. Téléph.
Wallenstadt: Dr. Huber, Advok. & Ink.
Weinfelden: P. Thurnheer, Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich I: Levallant, Patentanwalts- & Commercial-Bureau A.-G.
 — Hermann Peter, Geschäftsf. des Vereins Creditreform. Inkasso u. Informations.
 — Dr. Jhr. Ad. Tobler, Grossmünsterplatz 2. Rechtsanwalt. Prozessführung u. Inkasso.

Ordnung u. Uebersicht in **Buchhaltung** M. Thédy, Bücher-Exp. verschafft freien Kopf. Bern-Br. Tel. 3220. (2128)

Société anonyme des Grandes Laiteries - Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** à la **Chambre de Commerce, 2, Boulevard du Théâtre, à Genève** pour le **mardi, 29 septembre 1908, à 4 heures** avec l'ordre du jour suivant:
 1° Lecture du rapport du conseil d'administration sur l'exercice écoulé.
 2° Lecture du rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
 3° Votation sur l'approbation de ces rapports et de leurs conclusions.
 4° Nomination d'un vérificateur des comptes et de son suppléant.
 Pour assister à cette réunion, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'entrée qui leur sera délivrée sur présentation de leurs titres aux guichets de MM. Ferrier Lullin & Cie., 2, Rue Abauzit, Genève, jusqu'au 24 septembre courant.
 Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont dès ce jour à la disposition des actionnaires chez MM. Ferrier Lullin & Cie.

APPEL AUX CRÉANCIERS (2° insertion)
 Dans leur assemblée générale extraordinaire du 8 septembre 1908, les actionnaires de la **Société Anonyme des Fabriques de biscuits Philippe et Richelien**, ayant son siège à Genève, ont voté la dissolution et la liquidation de la dite société et ont désigné le soussigné comme liquidateur. En exécution de l'art. 665 C. O. les créanciers sont invités à produire leurs titres de créances entre les mains de MM. Dufresne et Gerdil, régisseurs-liquidateurs, 60-62, rue du Stand, à Genève.
 (2228) Le liquidateur: F. Dufresne, rue du Stand, 60-62, Genève.

Schweizerische Wagonsfabrik Schlieren A.-G.
 Die Generalversammlung hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1907/08 auf **6%** festgesetzt. (2267)
 Die vollen Aktien-Coupons für das genannte Geschäftsjahr gelangen daher mit **Fr. 30** zur Einlösung bei der **Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und deren Filialen Schlieren**, den 15. September 1908.
Der Verwaltungsrat.

Société de l'Hôtel des Trois-Couronnes, à Vevey

L'assemblée générale ordinaire est convoquée pour le **samedi, 26 septembre 1908, à 5 heures du soir, à l'Hôtel des Trois-Couronnes, à Vevey.**
Ordre du jour:
 1° Lecture du rapport du conseil d'administration.
 2° Lecture du rapport des contrôleurs.
 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende. (2207.)
 4° Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1908-1909.
 5° Propositions individuelles.
 Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social, à Vevey, dès le **15 septembre 1908.**
 Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur indication des numéros des titres, chez MM. A. Cuénod & Cie., à Vevey, du **15 au 25 septembre 1908.**
 Vevey, le 8 septembre 1908.
Le conseil d'administration.

Dr. Peter Schmid
 Rechtsanwalt & Notar
 Basel Freiestrasse 65

GER-JÜNKE Zürich
 Erstes Geschäft für
 Stattenrichtungen
 über 5000 Stände ausgeführt!

Buchführung
 Ordre zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Gehelmbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (14)

BREVETS D'INVENTION
 MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES
 OFFICE GÉNÉRAL FONDÉ EN 1855 LA CHAÎNE DE FONDS
MATHEY-DORET Inq. Conseil

Hygienische Spucknapfe

 Vom schweiz. Gesundheitsamt begutachtet und zur allseitigen Einführung empfohlen. — Ohne Mechanismus. — Inhalt unsichtbar. — Leichte Reinigung. — Preis Fr. 3.25, bei grösseren Bezügen Rabatt. (2053)
Lauterburg & Cie., Markt, Bern
Cire jaune d'abeilles
 garantie pure de qualité supérieure, fournit régulièrement à bon marché (472.) **Otto Amstad,**
 à Beckenried, Unterwald.
 «Otto» est nécessaire pour l'adresse.

Schoop, Reiff & Co.,
 Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, Zürich.
 Ausführung von **Börsenaufträgen** im In- und Ausland.
Geldwechsel. Kapitalanlagen. (174.)
 An- und Verkauf von **Prämien-Obligationen** (Anlehenslosen) und ihre Kontrolle.

Rasch, ohne Betriebsstörung
 — erstellen wir als Spezialunternehmer unsere —
 — fügenlosen, unverbrennlichen —
Fussböden in Fabriken
 — aus Kunstholz, dauerhaft wie Eichenholz — (101)
 auf Beton und Steinplatten, nach eigenem System
 — selbst auf ölige Holzböden —
Ch. H. Pfister & Co., Basel
 1^{re} komprimierte blanke Stahl-

WELLEN

 Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.
Affolter, Christen & Co., Basel.
 Eisen und Stahle en gros. (49)

Günstige Kapitalanlage
 Grösserer Posten Anteilscheine der gut prosperierenden **Calcium-Carbid-Genossenschaft Gurnellen** (Kt. Uri) mit oder ohne Garantie zu verkaufen gesucht. (2226)
 Offerten unter Chiffre **Z T 10544** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Aktien-Gesellschaft „Union“ in Biel (Fabrik in Mett)
 Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Pat. Nr. 27199
Ketten aller Art
 für industrielle u. landwirtschaftliche Zwecke.
 Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. Grösste Leistungsfähigkeit.
 Ketten von höchster Tragkraft. (392)

Schweizerischer Bankverein
 Gegen Hinterlage kuranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres **Vorschüsse auf 3 Monate à 4% Zins p. Jahr**
 ohne Provisions-Berechnung
 gegen Eigenwechsel. (63)
 Basel, den 19. März 1908.
Die Direktion.